Daheim in Kloten

Bald soll nun die Badi Kloten nach einem Grossumbau wieder eröffnet werden. Der Eingangsbereich ist sensationell gestaltet, wurde mir berichtet. Und weiter: „Aber die Raketen-Spitze für die Kinder-Rutschbahn ist jetzt völlig daneben und viel zu teuer und unnötig.“ Klar, wir müssen doch sparen in Kloten. Dass wir das tun, beweist auch, dass sich in unserer Stadt eine private Gruppe zusammen getan hat, um für die Weihnachtsbeleuchtung zu sammeln, welche im letzten Jahr gefehlt hat. „Drei Sterne zu je 800 Franken konnte ich verkaufen“, hat mir ein Sammler zugetragen. Dafür sei er gerne vor der Migros gestanden und habe für das Anliegen geworben. Und von den Kloten Flyers habe ich eine Einladung zu einem Sponsoren-Apéro erhalten. Dabei kann ich die neue kanadische Investorengruppe kennen lernen und natürlich wird auch über die Zukunftspläne berichtet. Man will ja weg vom Abstieg, hin zum Meistertitel und weg von den Millionenverlusten, zum tragbaren Finanzergebnis. Wie das geht, erfahre ich hoffentlich demnächst.

Drei Situationen zum gleichen Thema: „Daheim in Kloten“. Die Badi gibt Jung und Alt bald wieder „daheim in Kloten“ Ort für Entspannung, Baden und Begegnung. Als Kind war mir die Badi wichtig und auch zentraler Treffpunkt im Sommer. Es ist gut so, dass dieser Ort von der Stadt weiter gefördert und neuen Bedürfnissen angepasst wird. Ein Stück „Daheim in Kloten“ wird so geschaffen. Die Sammlung für die Weihnachtsbeleuchtung ist die Antwort auf die strategielose Sparwut von Stadt- und Gemeinderat. Ich hoffe, dass die Stadt am Schluss die Bemühungen unterstützt und wenn das gesammelte Geld nicht ganz reicht, einen substantiellen Beitrag leistet, damit wir im Dezember 2015 an Weihnachten wieder eine festliche Beleuchtung haben. Eine, die das Gefühl „Daheim in Kloten“ fördert! Und den neuen Investoren von Kloten und der ganzen Crew und Mannschaft von Kloten Flyers wünsche ich viel Erfolg und viel Durchhaltewille für eine erfolgreichere Saison als im Vorjahr. Denn auch der EHC gehört für mich dazu, dass ich mich „Daheim in Kloten“ fühle.

Deshalb an dieser Stelle allen ein grosses DANKE, die einen Beitrag leisten, der es mir und allen andern ermöglicht zu sagen: ich habe ein „Daheim in Kloten“.

Quote: *„Ich habe ein `Daheim in Kloten`“*

Peter Reinhard, 1954, wohnt seit 1992 in Kloten und ist Geschäftsführer. Er ist seit 1995 Mitglied des Kantonsrates (Mitglied der Geschäftsleitung) und Präsident der EVP-Kantonsratsfraktion und u.a. auch Präsident des Verbandes der Kantonspolizei Zürich (VKPZ).
peter@peterreinhard.ch, www.peterreinhard.ch

Kloten, 3. Juni 2015